

Deutschlandticket: Preiserhöhung für 2025 geplant

Deutschlandticket wird wohl teurer: Verkehrsminister einig über Preiserhöhung ab 2025. Wie das 49-Euro-Ticket beeinflusst wird - mehr dazu hier.



NACHRICHTEN AG
ECHT. AKTUELL. FREI. - NEWS IN ECHTZEIT

Neue Finanzierungspläne für den Öffentlichen Nahverkehr

Bei den aktuellen Diskussionen um die Finanzierung des deutschlandweiten 49-Euro-Tickets zeichnet sich eine entscheidende Veränderung ab. Das Ticket wird voraussichtlich im Jahr 2025 teurer werden, nachdem die Verkehrsministerinnen und Verkehrsminister der Länder auf einer Sonderkonferenz in Düsseldorf diese Erhöhung beschlossen haben. NRW-Verkehrsminister Oliver Krischer betonte, dass der bisherige Preis nicht aufrechterhalten werden könne. Genauere Details zur Preiserhöhung stehen noch aus und sollen auf der kommenden Verkehrsministerkonferenz im Herbst diskutiert werden.

Brandenburger Minister fordert mehr Unterstützung

Vor dem Hintergrund der geplanten Preiserhöhung des Deutschlandtickets hat der Brandenburger Verkehrsminister Rainer Genilke auf eine Zusage des Bundes zur Finanzierung gedrängt. Gleichzeitig forderte er eine Aufstockung der Regionalisierungsmittel für den Schienenverkehr in den Ländern. Genilke betonte die Bedeutung, ein attraktives und erschwingliches ÖPNV-Angebot aufrechtzuerhalten und kritisierte mögliche Kürzungen bei den Regionalisierungsmitteln.

Gesetzesänderung zur Geldübertragung geplant

Um bisher nicht genutzte Gelder aus dem Jahr 2023 in das Jahr 2024 zu übertragen und damit die Finanzierungslücke zu schließen, plant Verkehrsminister Volker Wissing eine Änderung des Regionalisierungsgesetzes. Eine entsprechende Gesetzesänderung soll in der kommenden Woche beschlossen werden, nachdem zugesagte Bundesmittel bisher noch nicht freigegeben wurden.

Ausblick auf die Zukunft des Öffentlichen Nahverkehrs

Diese Entwicklungen zeigen die Herausforderungen und Veränderungen im Bereich des öffentlichen Nahverkehrs in Deutschland. Die Diskussion um die Finanzierung des Deutschlandtickets und die Forderungen nach mehr Mitteln für den Schienenverkehr verdeutlichen die Bedeutung eines gut ausgebauten und finanzierbaren ÖPNV-Angebots in allen Regionen des Landes.

Dank der geplanten Gesetzesänderung und der weiteren Beratungen auf politischer Ebene wird die Zukunft des

öffentlichen Nahverkehrs in Deutschland maßgeblich beeinflusst werden. Es bleibt zu hoffen, dass eine ausgewogene Finanzierung die Mobilität der Bürgerinnen und Bürger langfristig sicherstellen kann.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)